

Samstag, 28. November 2026

18. Schweizer Symposium für literarische Übersetzer*innen

*Beugen, articuler, flettere:
übersetzen mit Leib und Seele*

Berner Generationenhaus, Bern

Übersetzen ist eine physische, von Emotionen geprägte, im Gehirn stattfindende Tätigkeit, anders gesagt: körperliche Arbeit. Übersetzen beflügelt, ruft aber auch Kopfschmerzen und Sehnenentzündungen hervor. Beim Übersetzen sitzt man (vielleicht krumm) am Computer, läuft aber auch, bewegt sich durch den Raum. Man übersetzt mit dem ganzen Körper, so wie man ist, und die Art und Weise, wie unser Körper in der Welt gegenwärtig ist, beeinflusst unsere Lektüre, Interpretation und Übertragung. Übersetzen ist materiell, körperlich.

Um diese Themen wird es am 18. Schweizer Symposium für literarische Übersetzer*innen gehen. Wir möchten Instrumente für die körperlichen Aspekte unseres Berufs an die Hand geben und einen Resonanzraum öffnen, in dem wir über den Körper von Übersetzer*innen in der Welt und die gesundheitlichen Belastungen durch diese Tätigkeit diskutieren.

Das Symposium wird vom Verband der Autorinnen und Autoren der Schweiz A*dS in Zusammenarbeit mit dem Übersetzerhaus Looren, der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und dem Centre de traduction littéraire de Lausanne (CTL) organisiert.

A*dS



Burgergemeinde
Bern

[lo:rən]
Übersetzerhaus Looren



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern

Unil.
Centre de traduction
littéraire de Lausanne

Programm

Ab 10.45 Uhr

Empfang

11.00 Uhr

Begrüssung durch Andreas Russenberger,
Präsident A*dS

11.05 Uhr

Auftakt «Treffen sich Zwerchfell, Fingerspitzen
und Hippocampus in einer Bar» – Übersetzen als
Körperkonferenz

Nora Gomringer, Dichterin, Filmmacherin
und Performerin

11.30–12.00 Uhr

Inputreferat

Dis que je boite et moi tout droit je boite.

Pascal Poyet, Dichter und Übersetzer

12.00–12.30 Uhr

Publikumsgespräch, Rebecca Gisler,
Autorin/Übersetzerin

12.30–13.45

Lunch

14.00–15.00 Uhr Atelierrunde 1

Italienisch (alle Sprachen willkommen)

Atelier 1: Laboratorio di movimento

e improvvisazione

Paola Gianoli, Übersetzerin, Tänzerin und
Kulturvermittlerin

Französisch

Atelier 2: Traduire avec le corps

Gaëlle Cogan, Übersetzerin und Physiotherapeutin

Deutsch

Atelier 3: Textdysmorphien

Niklas Fischer, Literaturübersetzer

15.15–16.15 Uhr Atelierrunde 2

Italienisch (alle Sprachen willkommen)

Atelier 1: Laboratorio di movimento

e improvvisazione

Paola Gianoli, Übersetzerin, Tänzerin und
Kulturvermittlerin

Französisch

Atelier 2: Traduire avec le corps

Gaëlle Cogan, Übersetzerin und Physiotherapeutin

Deutsch

Atelier 3: Textdysmorphien

Niklas Fischer, Literaturübersetzer

16.30 Uhr

Abschluss des Symposiums

16.45–18.00 Uhr

Apéro

Sprachen

Das Plenum und die Ateliers sind mehrsprachig.

Veranstaltungsort

Berner Generationenhaus, Bahnhofplatz 2,
3001 Bern, www.begh.ch

Anmeldung

Das Symposium inkl. Lunch und Apéro ist
kostenlos. Anmeldung bitte bis 20. November 2026
unter [Anmeldung](#).

Organisation

A*dS Autorinnen und Autoren der Schweiz,
Übersetzerhaus Looren, Schweizer Kulturstiftung
Pro Helvetia und Centre de traduction littéraire de
Lausanne (CTL)

Information

A*dS Autorinnen und Autoren der Schweiz,
Tel. +41 44 350 04 60, sekretariat@a-d-s.ch